

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge/ Antrag auf ehegatten-/lebenspartner- übergreifende Verlustrechnung

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung)

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

An GENO Broker GmbH Kundenservice Postfach 30 30 48016 Münster	<input type="text"/> Kundennummer (sofern bekannt) <input type="checkbox"/> Erstauftrag <input type="checkbox"/> Folgeauftrag
---	---

Antragsteller

1. Gläubiger: Persönliche Angaben

<input type="text"/> Vorname/n*
<input type="text"/> Name*
<input type="text"/> Geburtsname*
<input type="text"/> Geburtsdatum*
<input type="text"/> Straße, Nr.*
<input type="text"/> PLZ, Ort*
<input type="text"/> Steueridentifikationsnr.*

2. Gläubiger: Persönliche Angaben (Ehegatte, Lebenspartner)

<input type="text"/> Vorname/n*
<input type="text"/> Name*
<input type="text"/> Geburtsname*
<input type="text"/> Geburtsdatum*
<input type="text"/> Straße, Nr.*
<input type="text"/> PLZ, Ort*
<input type="text"/> Steueridentifikationsnr.*

Hiermit erteile ich/erteilen wir¹ Ihnen den Auftrag, meine/unsere¹ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer zu beantragen, und zwar:

- bis zu einem Betrag von Euro
(bei Verteilung des Freibetrags auf mehrere Kreditinstitute).
- bis zur Höhe des für mich/uns¹ geltenden Sparer-Freibetrages von insgesamt 1.000 Euro/2.000 Euro¹.
- über 0 Euro² (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem .

- so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns¹ erhalten.
- bis zum .

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuertraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45 d EStG).

Ich versichere/Wir versichern¹, dass mein/unsere¹ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt und so weiter den für mich/uns¹ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR¹ nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern¹ außerdem, dass ich/wir¹ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR¹ im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme(n)¹.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44 a Absatz 2 und 2 a, § 45 b Absatz 1 und § 45 d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139 a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139 b Absatz 2 AO und § 45 d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

<input type="text"/> Ort, Datum	 Unterschrift
Soweit relevant: <input type="text"/> Ort, Datum	 Unterschrift Ehegatte/gesetzlicher Vertreter

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist zum Beispiel nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht ausgenutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

- Zutreffendes bitte ankreuzen. ¹ Nichtzutreffendes bitte streichen. ² Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Ihr einfacher Zugang zu den Finanzmärkten